

Kultivierter Gesang Ausverkauftes Jahreskonzert des MGV Hagen

Vor ausverkauftem Haus veranstaltete der Männergesangsverein Hagen sein Jahreskonzert. Die Alte Kirche bot mit festlichem Blumenschmuck den Rahmen einer Musikveranstaltung, deren Programm weit gespannt war und eine gefällige Mischung aus anspruchsvollen Chorsätzen und volkstümlicher Unterhaltung brachte.

Der Chor hat unter der langjährigen Leitung von Wolfgang Herkenhoff ein hohes Maß an gesanglicher Sicherheit und musikalischer Präzision erreicht. Die 54 Sänger folgten willig den suggestiven Gesten ihres Dirigenten und erzielten ein hohes Niveau gepflegter Sangeskultur, die in differenzierten dynamischen Abstufungen hörbar wurde. Alle Stimmen sind ausgeglichen besetzt, wobei die Leistungen des 1. Tenors, in manchem Männerchor häufig die Schwachstelle, besondere Anerkennung verdienen. Den Eindruck kultivierten Männerchorgesanges vermittelten insbesondere Bruckners „Trösterin Musik“ und die beiden Schubert-Chöre „Die Nacht“ und „Du bist die Ruh“.

Im volkstümlichen Programmteil gefielen besonders zwei muntere Jägerlieder und Franz Schuberts „Bacchus, guter Fürst des Weins“. Das Konzertprogramm erhielt abwechslungsreiche Farbtupfer durch die Panflöte Ulrich Herkenhoff's, der auf dem Klavier von Georgi Gürov stets einfühlsam begleitet wurde. Das Kolorit der folkloristischen Musik des Balkans war recht nach dem Geschmack des Publikums, das sich von der Virtuosität, mit der Ulrich Herkenhoff seine selbstgebaute Panflöte vorführte, begeistern ließ.

Als Zugabe die berühmte „Lerche“ aus dem Repertoire rumänischer Zigeunermusik. Für alle Beteiligten, Chor, Solisten und Dirigent, gab es am Schluss anhaltenden und herzlichen Beifall. So geriet das ganze Konzert zu einer Werbung für den Männerchorgesang im allgemeinen und für den MGV Hagen im Besonderen, dessen Vorsitzender zum Schluss alle sangesfreudigen Männer einlud, an den Übungsstunden dieses leistungsstarken Chores teilzunehmen. Dieter Niemczyk

